Antragsteller:innen: LAG Klima, Umwelt und Natur 26. Oktober 2025

Änderungsantrag Nr. 2
zum Leitantrag

Beschlussvorschlag:

Das bei Zeile 263 beginnende Kapitel „Sachsen-Anhalts Wirtschaft neu denken“ ist einleitend wie folgt zu ergänzen:

Klimagerechtigkeit durch sozial-ökologische Transformation

Klimagerechtigkeit ist für Die Linke die Verbindung von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit.
Der menschengemachten Klimawandel gefährdet jedoch die Vision einer friedlichen und lebenswerten Zukunft für alle Menschen. Wir stellen uns dem Kampf gegen die Klimakrise in sozialer Verantwortung und streiten dabei für eine gerechte, solidarische Gesellschaft.
Der Erhalt unserer Lebensgrundlagen wie der ökologischen Qualität unserer Umwelt, der Biodiversität und der Stärkung der nachhaltigen Wirtschaftskreisläufe sind dabei unverzichtbare Notwendigkeiten.

Unsere Konzepte sind konkret, lebensnah und vielfältig: Vom verlässlichen, wohnortnahen ÖPNV, damit niemand auf ein Auto angewiesen ist, über regionale Netze erneuerbarer Energie und nachhaltiges Bauen bis hin zu zukunftsfesten lokalen Wirtschaftskreisläufen.

Begründung:

Die kurze zusätzliche Passage im Leitantrag soll deutlich machen, dass die Frage des Menschengemachten Klimawandels auch in der Landespartei im Blick behalten wird. Viele (insbesondere junge) Menschen fühlen sich von der Klimakrise bedroht. Sie setzen darauf, dass Die Linke auch bei der Bekämpfung der Klimakrise ihr Pol der Hoffnung ist.